

Jetzt sind sie auch verpflichtet

Zwölf neue und 30 bekannte Gesichter im Gemeinderat

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Singen und ihrer Stadtteile gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“, so lautet die Vereidigungsformel für die Mitglieder des nun 42-köpfigen (zuvor 37) Gemeinderates. Oberbürgermeister Oliver Ehret nahm die Vereidigung der zwölf neuen sowie 30 wiedergewählten Stadträtinnen und Stadträte in der konstituierenden Ratssitzung vor. Gleichzeitig sprach er einen herzlichen Willkommensgruß und Glückwünsche aus.

Die Linke-Liste: Rebecca Tanner.

Und sie wurden bei den Kommunalwahlen im Ehrenamt bestätigt:

CDU: Angelika Berner-Assfalg, Wolfgang Denzel, Dr. Inge Kley, Ralf Knittel, Marcus König, Jochen Metzger, Veronika Netzhammer, Jürgen Schröder, Karl-Heinz Schwarz, Peter Schwarz, Hermann Stocker, Klaus-Peter Stroppa, Wolfgang Werkmeister.

SPD: Manfred Bassler, Regina Brütisch, Christel Höpfner, Dietmar Johann, Bernd Karcher, Emmi Kraus, Susanne Sargk, Walafried Schrott.

FDP: Peter Hännssler, Christine Waibel.

Neue Linie: Lukas Semsli, Marion Czajor, Markus Weber.

Freie Wähler: Dr. Hubertus Both, Michael Burzinski, Angelika Haberstroh.

Bündnis 90/Die Grünen: Eberhard Röhm.

Zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters wurden gewählt:

1. Stellvertreter: Dr. Inge Kley
2. Stellvertreter: Manfred Bassler
3. Stellvertreter: Peter Schwarz
4. Stellvertreter: Peter Hännssler

Neu im Gemeinderat sind:

CDU: Ulrike Riederer.

SPD: Dr. Benedikt Oexle, Hans-Peter Storz.

FDP: Kirsten Bröbke, Johannes Danassis, Siegmund Birsner.

Neue Linie: Vito Giudicepietro, Professor Dr. Dieter Rühlend.

Freie Wähler: Dr. Klaus Forster.

Bündnis 90/Die Grünen: Isabelle Büren, Rainer Behn.



Gruppenbild mit Damen: Der neue und größere Gemeinderat der Stadt Singen stellte sich nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung den Fotografinnen.

Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der Stadtteile vom Gemeinderat gewählt



Auf die Zusammenarbeit mit den städtischen Dienststellen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich (von links) Thomas Stocker (Hausen an der Aach), Stefan Dunaiski (Bohlingen), Roland Mayer (Friedingen), Erika Güss (Schlatt unter Krähen), Adolf Oexle (Beuren an der Aach) und Bernhard Schütz (Überlingen am Ried) – unser Bild. Die Ortsvorsteherin und der Ortsvorsteher wurden alle mit großer Mehrheit vom Singener Gemeinderat gewählt. Stellvertreter sind Klaus Geigges (Beuren an der Aach), Christine Schnell (Bohlingen), Peter Nägele (Friedingen), Karl-Heinz Schwarz (Hausen an der Aach), Markus Moßbrugger (Schlatt unter Krähen) und Marco Bohner (Überlingen am Ried).

Künftig Vorverkauf für „WissensWert“

Für alle Vorträge der Reihe „WissensWert“ hat Kultur und Tourismus Singen wegen des stets großen Interesses nun auch einen Vorverkauf eingerichtet. Karten für alle Veranstaltungen gibt es ab Mitte August bei der Tourist Information Singen; bis 4. September ausschließlich in der Marktpassage und danach auch wieder in der Stadthalle, Telefonnummer 85-262 oder -504.

Unter dem Titel „WissensWert“ zeigen die wichtigsten Singener Vortragsveranstalter in der Stadthalle gemeinsam „Flagge“. Elf Vorträge stehen von Ende September bis Januar kommenden Jahres auf dem Programm (jeweils um 20 Uhr). Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn.

Unter dem Titel „WissensWert“ zeigen die wichtigsten Singener Vortragsveranstalter in der Stadthalle gemeinsam „Flagge“. Elf Vorträge stehen von Ende September bis Januar kommenden Jahres auf dem Programm (jeweils um 20 Uhr). Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn.

Pestalozzschule bietet eine Vielzahl von Anschlusslösungen an

„Förderschule ist keine Einbahnstraße“

„Die Förderschule kann heute jeder Abgängerin und jedem Abgänger eine individuell maßgeschneiderte Anschlusslösung anbieten“, betonte Rektor Heiner Stärk in seiner viel beachteten Rede bei der Abschlussfeier in der Pestalozzschule. Die Förderschule sei also keine Einbahnstraße.

Die Förderschule kann heute jeder Abgängerin und jedem Abgänger eine individuell maßgeschneiderte Anschlusslösung anbieten. Bereitschaft zum weiteren Lernen, Ausdauer und vor allem ständige Unterstützung von Seiten der Eltern sind allerdings Voraussetzung dafür.

(Heiner Stärk, Rektor der Pestalozzschule in Singen)

Die Klasse 9 begrüßte die Gäste mit den „crazy frogs“, einem Handpuppenspiel zu fetziger Musik. Ein Schüler der Klasse führte durch das anschließende Programm. Die Schülerinnen erläuterten Präsentationen ihrer Betriebspraktika, der Projekte Bogenschießen und b.free-Cocktails. Barbara Zimmermann vom Malteser Hilfsdienst e.V. überreichte die Bescheinigungen über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Auch dazu wurde eine Präsentation durchgeführt.

Zwei Schüler verblüfften die Gäste mit Zauberkünsten. Eine große Überraschung war ein Film, den die frühere Klassenlehrerin Nadja Beller mit den Kindern in der dritten Klasse produziert hatte und als Premiere vorführte. Nach dem Essen, vorbereitet von Klasse 8, überreichten Schulleiter Heiner Stärk und Klassenlehrerin Erika Martin die Abschlusszeugnisse. Bei Kaffee und von den Eltern gespendetem Kuchen sowie Desserts klang die Abschlussfeier mit interessanten Gesprächen aus.

Vollsperrung der A 81 zwischen Hilzingen und Singen

Im Zuge der Umrüstungsmaßnahmen im Hohentwiltunnel sind abschließend umfangreiche Prüf- und Testverfahren der neuen Tunneleinrichtungen durchzuführen. Dafür müssen nun beide Tunnelröhren und damit der Autobahnabschnitt der A 81 zwischen Hilzingen und Singen komplett gesperrt werden. Die Umleitung des

Verkehrs erfolgt von der Autobahnausfahrt Singen über die Hohenkrähenstraße/Schaffhauser Straße/B 314 zur Autobahnausfahrt Hilzingen und umgekehrt.

Die komplette Sperrung dauert von **Dienstag, 18. August, 7 Uhr, bis Donnerstag, 20. August, 6.30 Uhr.**

Stadtwerke

Stadtbus Singen: Linien 6 und 7

Wegen umfangreicher Straßen- und Kanalbauarbeiten müssen die Stadtbusse – Linien 6 und 7 (zwischen dem Bahnhof und der Südstadt und den Stadtteilen Überlingen und Bohlingen) – bis voraussichtlich Anfang November 2009 teilweise über die Fittingstraße umgeleitet werden. Außerdem sind halbseitige Straßensperrungen mit Ampelregelungen erforderlich. **Dabei wird**

auch die Haltestelle Güterstraße mehrfach verlegt.

Es muss insgesamt mit Verspätungen gerechnet werden. Sobald die genauen Termine feststehen, werden die Fahrgäste rechtzeitig informiert.

Die Stadtwerke Singen bittet um Verständnis.

28. bis 31. August

„Münchner Zwietracht“ stürmt zur Sichelhenke

Am Wochenende 28. bis 31. August 2009 wird die Zeit im Singener Stadtteil Bohlingen zurückgedreht. Zum 51. Mal feiert der reizvolle Aachtalort zwischen Galgenberg und Schienerberg das Erntedankfest *Sichelhenke*, welches an die harte Erntearbeit der Bohlinger Landwirte vor mehr als 70 Jahren erinnern soll.

30. August, in der typische Tätigkeiten von früher – Küfer, Besenmacher, Schmied und Holzspalter, „Sensenden-

Die Gäste sollen sich bei uns in Bohlingen vier Tage lang richtig wohl fühlen, denn vom 28. bis 31. August ist die „Sichelhenke“ mit großem Programm angesagt.

(Stefan Dunaiski, Vorsitzender des gastgebenden Sportvereins)



gelen“ – zur Schau gestellt werden. Dazu gibt es Spezialitäten aus Großmuttern Küche (wie „Ziibledünne“, Butterbrot mit frischem Süßmost oder „Ziigerbrot“, „Opfleküchle“, geräucherter Fisch, gefülltes Fladenbrot und vieles mehr).

Post ist umgezogen

Die Deutsche Post ist mit ihrer Filiale von der Uhländstraße in die Lessingstraße 4 gezogen, wo mit eigenem Personal Post- und Postbankdienstleistungen angeboten werden. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr.

SINGEN KOMMUNAL macht Sommerpause

SINGEN KOMMUNAL macht vom 12. August bis 9. September Sommerpause. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint also wieder am Mittwoch, 16. September.

Im August nur eine Tourist-Info geöffnet

Das Büro der Tourist-Information Singen in der Stadthalle bleibt ab sofort bis Freitag, 4. September, geschlossen. Das Büro der Tourist-Information in der Marktpassage, August-Ruf-Strasse 13, Telefon 07731/85-262, ist zu den üblichen Zeiten geöffnet: von Montag bis Freitag jeweils durchgehend von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

Der Charakter einer großen Bauernstube schlägt sich im Festzelt nieder, das mit Holzboden, Kaffee- und Moststube, Erntekrone, Blumenschmuck und einem „Herrgottswinkel“ ausgebaut ist, was eine heimelige Atmosphäre erzeugt. „Die Gäste sollen sich bei uns in Bohlingen vier Tage lang richtig wohl fühlen“, wünscht sich Vorstand Stefan Dunaiski vom gastgebenden Sportverein.

An zünftiger Blasmusik ist einiges geboten, die „Aachtler“ aus Worblingen, die Blasmusikkapelle „Peng“ aus Meßkirch, einige Blasmusikkapellen aus der Umgebung und die „Münchner Zwietracht“ wollen es so richtig krassen lassen. Passend dazu wünscht sich der Sportverein als Veranstalter, dass viele Besucher in bäuerlicher Tracht und im Dirndl kommen mögen.

Auch an die jungen Gäste ist gedacht, sie sollen am Samstag, 29. August, bei einer Partynacht mit „Jigger Skin“ voll auf ihre Kosten kommen. An diesem Tag wird es zum 12. Mal vor dem Zelt ein Oldtimertreffen für nostalgische Autos und Motorräder geben, ein Höhepunkt für die Aachtalgemeinden verspricht auch der Gottesdienst im Festzelt am Sonntagmorgen mit rhythmischen Einlagen. Für die jungen Gäste der *Sichelhenke* wird ein Vergnügungspark mit Kinderkarussell, Autoscooter und Schiffschaukel jede Menge unterhaltsame Abwechslung bringen.



Amtliches
Satzung der Stadt Singen

zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Oktober 2008 (GBl. 2008 S. 343), hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 28. Juli 2009 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen
§ 2 Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

Diesen Ausschüssen gehören an:

Der Oberbürgermeister als Vorsitzender und

1. beim Verwaltungsbüro- und Finanzausschuss **11 Mitglieder** des Gemeinderates

2. beim Betriebsausschuss **11 Mitglieder** des Gemeinderates

3a. beim Ausschuss für Kultur und

Sport 11 Mitglieder des Gemeinderates

3b. beim Ausschuss für Schule 11 Mitglieder des Gemeinderates

4. beim Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung **11 Mitglieder** des Gemeinderates

5a. beim Ausschuss für Stadtplanung und Bauen **11 Mitglieder** des Gemeinderates

5b. beim Umlegungsausschuss **11 Mitglieder** des Gemeinderates

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 29. Juli 2009

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Absicht einer straßenrechtlichen Einziehung

Gemäß § 7 Absatz 3, sowie § 2 Absatz 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252), ergeht von der Stadt Singen (Hohentwiel) als Straßenbaubehörde folgende öffentliche Bekanntmachung:

Die Stadt Singen (Hohentwiel) beabsichtigt als zuständige Straßenbaubehörde die straßenrechtliche Einziehung einer Teilfläche (Flst.Nr. 233/100) des Weges mit der Flst.Nr. 233, Gemarkung Bohlingen nach § 7 Absätze 1 und 2 Straßengesetz vorzunehmen.

Durch die Schaffung eines Ersatzweges, der nach StrG öffentlich gewidmet wird, ist die Teilfläche des oben genannten Flurstücks für den Verkehr

entbehrlisch und soll deshalb eingezogen werden.

Durch die straßenrechtliche Einziehung verliert diese Teilfläche die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Gleichzeitig endet der Gemeindebrauch.

Die einzuziehende Teilfläche ergibt sich aus den Eintragungen im amtlichen Lageplan. Dieser kann beim Fachbereich Bauen, EG, Zimmer 9, Julius-Bühler-Straße 2 (Dienstleistungsareal Singen 2; DAS 2), 78224 Singen, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Mittwochnachtsmittag 14 bis 17 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) eingesehen werden.

Singen, 5. August 2009

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Städtisches Kunstmuseum

Öffnungszeiten
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;

Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

Beuren

Ortsvorsteher: Abendsprechstunde
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oxle am Freitag, 7. August, entfällt.

Sommerpause SINGEN KOMMUNAL
Die erste Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL nach der Sommerpause erscheint am 16. September. Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 9. September, 11 Uhr.

Abfalltermine
Dienstag, 11. August: Blaue Tonne.
Montag, 17. August: Gelbe Säcke.

Stadtteilibücherei
Die Stadtteilibücherei öffnet ihre Pforten nach den Ferien am Montag, 14. September, 15.30 bis 17.30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 8. August, 18 Uhr: Beichtgelesenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Patrozinium
Am Sonntag, 30. August, feiert die Pfarrgemeinde ihr Patrozinium im Pfarrgarten. 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit dem Musikverein, anschließend musikalische Unterhaltung durch den MW; 12 Uhr: Mittagessen, nachmittags Kaffee und Kuchen; 17.30 Uhr: Feierliche Vesper mit Te Deum und Segen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Pfarrhaus statt. Die Pfarrgemeinde freut sich auf zahlreichen Besuch.

Bohlingen
Dienstag, 11. August: Gelber Sack; Dienstag, 25. August: Altpapier; Dienstag, 8. September: Gelber Sack.

Rentnernachmittag
Dienstag, 18. August, 14 Uhr: Treffen

der Rentner in Siegwarts Orangerie. Gäste sind herzlich willkommen.

Grillfest der KFD
Am Mittwoch, 9. September, veranstaltet die KFD ein Grillfest am Gemeindehaus. Begonnen wird um 17 Uhr mit einem Gottesdienst. Speisen und Getränke werden gegen eine kleine Unkostenpauschale abgegeben. Alle Mitglieder der KFD-Seelorgesinnheit Aachtal sind herzlich eingeladen. Bitte bis 5. September bei Gabi Müller, Telefon 51277, anmelden.

Friedingen
Ortschroniken
Die beiden Geschichtsbücher „Neuere Geschichte von Friedingen“ und „Kumm et gommer z’lieht!“ kann man bei der Ortsverwaltung kaufen.

Abfalltermine
Montag 10. August: Gelber Sack; Dienstag, 11. August: Altpapier und Restmüll; Dienstag 25. August: Roter Deckel und Restmüll; Montag, 7. September: Gelber Sack; Dienstag, 8. September: Altpapier und Restmüll.

Hausen
Ortsverwaltung
Die Verwaltungsstelle ist am **1. und 8. September geschlossen**. Termine mit dem Ortsvorsteher sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Kirchliches
Sonntag, 9. August, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; Sonntag, 16. August, 9 Uhr: Heilige Messe mit Kräuterweihe.

Sportverein: Ausflug
Der Ausflug des Sportvereins – eine Busfahrt nach Voralberg – findet am Samstag, 5. September, statt. Auf dem Ausflugspfad steht das Naturkundemuseum „Inaturna“ in Dornbirn eine Fahrt mit dem historischen „Wälder

Öffentliche Bekanntmachung

Über eine straßenrechtliche Widmung

Gemäß § 5 und § 2 Absatz 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252), ergeht von der Stadt Singen (Hohentwiel) als Straßenbaubehörde folgende

Allgemeinverfügung:
I. Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke, Gemarkung Bohlingen, die als Weg ausgebaut wurden, werden als öffentliche Straße gemäß §§ 5 und 2 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) gewidmet:

- 1. Flst-Nr. 326/1
2. Flst-Nr. 326/100

Das Flst-Nr. 326/100 geht mit Vollzug des Veränderungsnachweises am 09./11 Gemarkung Bohlingen auf in Weggrundstück Flst-Nr. 348.

II. Der Weg wird gemäß § 5 Absatz 3 in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Ziffer 3 und Absatz 2 Ziffer 4 d Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) als Gemeindefußweg im Forst eines beschränkt öffentlichen Weges (sonstiger Fußweg) eingestuft.

Hinweis:
Die gewidmeten Flächen ergeben sich aus den Eintragungen im amtlichen

Lageplan. Dieser und die Widmungsvorfügung sowie ihre Begründung können beim Fachbereich Bauen, EG, Zimmer 9, Julius-Bühler-Straße 2 (Dienstleistungsareal Singen 2; DAS 2), 78224 Singen, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 16 Uhr; Mittwoch: 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt SINGEN KOMMUNAL folgenden Tag als bekannt gegeben (§ 41 Absatz 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz - LwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Widmungsvorfügung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats nachdem diese Widmungsvorfügung bekannt gegeben worden ist, bei der Stadt Singen (Hohentwiel), Julius-Bühler-Straße 2, Dienstleistungsareal Singen 2 (DAS 2), 78224 Singen, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erhoben werden. Bei schriftlicher Einlegung ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats bei der Stadt Singen eingegangen ist.

Singen, 5. August 2009
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

BLHV-Info:
Absicherung gegen Schadensfälle

In der täglichen Beratung wird oft festgestellt, dass die Absicherung jener Betriebe, die Intensivierhaltung betreiben, im Hinblick auf Absicherung gegen Tierkrankheiten, Tierseuchen und deren Folgeschäden oft unzureichend ist. Bei Schadensfällen drohen enorme Schäden. Die Tierseuchenkasse bezahlt Entschädigungen in Höhe des gemeinen Tierwertes nur bei Notkötung und nur dann, wenn die Seuche oder Krankheit auf dem eigenen Betrieb ausbricht. Für die

se Betriebe bietet nun eine Versicherung eine interessante Ertragsversicherung an. Diese gewährt eine weitaus bessere Absicherung schon dann, wenn der Betrieb betroffen ist, der in einem Spermbezirk liegt (Leistungsumfang nicht auf den gemeinen Tierwert beschränkt). BLHV-Mitglieder können die kostenlose Beratung des Landwirtschaftlichen Versicherungs-Sonderbeauftragten Rüdiger Schwenk (0171/6150873) in Anspruch nehmen.

Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Wie auch gut lesbar in den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

se Betriebe bietet nun eine Versicherung eine interessante Ertragsversicherung an. Diese gewährt eine weitaus bessere Absicherung schon dann, wenn der Betrieb betroffen ist, der in einem Spermbezirk liegt (Leistungsumfang nicht auf den gemeinen Tierwert beschränkt). BLHV-Mitglieder können die kostenlose Beratung des Landwirtschaftlichen Versicherungs-Sonderbeauftragten Rüdiger Schwenk (0171/6150873) in Anspruch nehmen.

Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarn sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig.

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgesehenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:
Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 615 12
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20 010
Bankleitzahl 692 900 75

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 497 50
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgartent, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

Arbeitslose müssen sich Urlaub genehmigen lassen

Die Sommermonate nutzen viele Menschen als Urlaubs- und Reisezeit. Einen grundsätzlichen Urlaubsanspruch, wie er einem Arbeitnehmer während eines Beschäftigungswährendes zusteht, gibt es im Recht der Arbeitslosenversicherung nicht. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld bekommen, müssen grundsätzlich für die Agentur für Arbeit ständig orts- und zeitlich erreichbar sein. Wollen Arbeitslose nicht die Einstellung ihres Arbeitslosengeldes riskieren, müssen sie ihre Urlaubsplanungen vorher mit ihrem Arbeitsvermittler abprechen.

meinschaft. Ganz laut Grundsatz: Vermittlor vor Urlaub – denn ein Urlaub darf die Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz nicht beeinträchtigen.

Es gilt, vor jeder Urlaubsplanung rechtzeitig Kontakt mit dem Arbeitsvermittler aufzunehmen. Mit Zusage der Agentur für Arbeit darf man in bestimmten Fällen bis zu drei Wochen im Kalenderjahr (unter Fortzahlung der Leistung) im Urlaub fahren beziehungsweise ortsabwesend sein. Voraussetzung dafür ist, dass während dieser Zeit keine Aktivitäten der Agentur für Arbeit zur beruflichen Eingliederung für den Arbeitslosen geplant sind.

Arbeitslose sind nicht nur verpflichtet, sich selbständig intensiv um einen neuen Arbeitsplatz zu bemühen, es muss ihnen zudem jederzeit möglich sein, jene zumutbare Arbeit zum frühestmöglichen Termin annehmen zu können. Wer arbeitslos ist, hat Verpflichtungen gegenüber der Agentur für Arbeit und der Versicherungsgemeinschaft.

Fährt der Arbeitslose ohne Zustimmung der Agentur für Arbeit in Urlaub, riskiert er ein teures Ferienvergnügen. Nicht nur, dass die Zahlung des Arbeitslosengeldes bei Bekanntwerden eingestellt wird, auch das bereits überwiesene Geld für den Urlaubszeitraum muss zurückgezahlt werden. Zudem droht ein empfindliches Bußgeld.

Überlingen a. R.

Sprechzeiten von Ortsvorsteher Bernhard Schütz
Die neuen Sprechzeiten des Ortsvorstehers Bernhard Schütz: Mittwoch von 8 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Sonnenbrille gefunden
Fundsache: Sonnenbrille (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

Termine der Müllabfuhr
Dienstag, 11. August: Gelber Sack; Mittwoch, 26. August: Papiertonne; Dienstag, 8. September: Gelber Sack.

Gottesdienst für Kleinkinder
Alle Kinder bis zum Schulalter sind mit ihren Eltern zum Kleinkindergottesdienst (in Verbindung mit dem Patrozinium) am Sonntag, 13. September, 10.15 Uhr, herzlich eingeladen. Treffpunkt: Altes Probeklokal (Schalmeeinraum).

Informationen des TSV

Die Jugendabteilung des TSV veranstaltet am Samstag, 5. September, von 11 bis 16 Uhr gemeinsam mit der Badischen Sportjugend einen **Jugendsporttag** auf dem Waldsportplatz, wo ein Sportmobil mit verschiedenen Sportgeräten zum Mitnehmen animiert. Die Kinder und Jugendlichen des TSV sind herzlich eingeladen.

Informationen über das Vereinsgeschehen des TSV erscheinen dieses Jahr Mitte September im **TSV-Info**. Der Verein mit seinen fast 800 Mitgliedern wird vorgestellt und es gibt zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Gruppen (Bilder, Übersichten, Tabellen, Adressen etc.). Weitere Infos auch unter www.tsv-ueberlingen.de.

Termine:
Samstag, 8. August, 18 Uhr: TSV I – SV Riedheim (Vorbereitung); Sonntag, 9. August, 17.30 Uhr: TSV II –

Phönix Gottmadingen (Vorbereitung); Mittwoch, 12. August, 18.15 Uhr: TSV Überlingen Ried – Spfr. Owingen Billafingen (Pokalspiel); Montag, 17. August, 19 Uhr: SG Wahlweh/Espasingen – TSV I (Vorbereitung); Samstag, 22. August, 17.30 Uhr: FC Bodman-Ludwigshafen – TSV I; Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr: TSV II – SV Büßlingen (Vorbereitung); Sonntag, 30. August, 15 Uhr: TSV I – FC Rielasingen-Arlen II; 13 Uhr: TSV II – SV Markelfingen II; Samstag, 5. September, 16 Uhr: PTVS Nordstern Schlatt – TSV I; Samstag, 8. September, 16 Uhr: SG Ligerlingen-Güttingen II – TSV II (Ligerlingen); Sonntag, 13. September, 15 Uhr: FC Acrel Singen – TSV I (Schneidholz); Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr: BSV Nordstern Radolfzell II – TSV I; Freitag, 8. September: AH-Kleinfeldturnier in Radolfzell.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Arztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgartent, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-E. Klaus
Telefon 85-107,
Telefax 85-103; E-Mail: presse.stadt@singen.de

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Planung für den Ekkehardplatz

Bei der Gemeinderatssitzung am 23. Juli 2009 stand unter anderem die Genehmigung einer Straßenbahn als Imbissbude auf dem Ekkehardplatz auf der Tagesordnung.

Die Grünen hätten es sich gewünscht, dass zuerst die Planung für den Ekkehardplatz abgeschlossen und dann über den Standort für die Straßenbahn entschieden werden wäre.

In den Abend- und Nachtstunden wird der Ekkehardplatz von Obdachlosen benutzt, die hier niemanden stören. Hier wird es mit der zukünftigen Nutzung zu Konflikten kommen und die Obdachlosen werden evtl. in Bereiche abgedrängt, wo sie mehr stören werden.

Da die Gastronomie in der Straßenbahn über das ganze Jahr erfolgen soll, muss die Straßenbahn beheizt werden. Das soll über eine Elektroheizung erfolgen, die man sonst überall als unökologische Heizungsform verdammt und abschafft.

Eberhard Röhm Fraktionsvorsitzender

Abonnement und Freiverkauf

Um Abonnementwünsche für sämtliche Aufführungsreihen der kommenden Spielzeit kümmert sich die Tourist Information Singen in der Stadthalle (Telefon 85-504) oder in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262).

Ferien-Camps an der Donau

Am Ufer der oberen Donau, nahe Singaringen, schlägt der gemeinnützige, erlebnispädagogische Verein „Abenteuer Natur pur e.V.“ sein Sommerferien-Lager auf. Ein Erlebnis für Familien, Kinder und Jugendliche.

Das Leben und Wirken des großen Künstlers

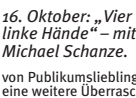
Kindheit und Studium Otto Dix wurde in der Gemeinde Untermaas als Sohn von Ernst Franz Dix (1862-1942) und dessen Frau Pauline Louise Amann (1864-1953) geboren.

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik Dix versah im Ersten Weltkrieg freiwillig den Kriegsdienst. Er war bei der Feldartillerie und als MG-Schütze an

Lachen in der Stadthalle

Komödienring mit Star-Power

Die Kultur und Tourismus Singen GmbH hat in ihrem großen Programmpaket für die Abonnenten eigens einen Komödienring mit insgesamt vier Produktionen aufgelegt.



16. Oktober: „Vier linke Hände“ – mit Michael Schanze. Im Stück geht es um zwei Menschen, die miteinander nicht leben können, es aber ohne einander auch nicht lange aushalten. Garantiert sind viele witzige Szenen und Dialoge.



16. April: „Man liebt nur dreimal oder Die Katze“ mit Karin Dor. Im Stück geht es um zwei Menschen, die miteinander nicht leben können, es aber ohne einander auch nicht lange aushalten.

Das theatrale Dreiergespann aus der Komödie Winterhuder Fährraus, Komödie am Kurfürstendamm Berlin so wie Komödie Dresden lässt am 26. November bei der Aufführung des Lustspiel-Klassikers „Boeing Boeing“ von Marc Camoletti ganz sicher kein Auge trocken (20 Uhr).



25. März: „Außer Kontrolle“ Die monatliche Sprechstunde des Stadt seniorenrats findet am Dienstag, 1. September, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Ihre Besuche koordiniert er mit Hilife ihrer Flugpläne. Seine sorgfältige Abstimmung gerät allerdings ganz heftig aus den Fugen, als seine esoterisch angehauchte Mutter zu ihm zieht...

Völlig „Außer Kontrolle“ gerät das am Donnerstag, 25. März, 20 Uhr, beginnende Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm Berlin. Schuld daran ist der englische Autor Ray Cooney, dessen gleichnamige Komödie in der Regie von Martin Woelfler über die Bühne der Stadthalle geht.

„Man liebt nur dreimal oder Die Katze“ mit Karin Dor, Stefan Behrens u. a. am Freitag, 16. April 2010, 20 Uhr: Noch schwieriger als sechs Richtige im Lotto ist es offenbar für die Menschen, einen richtigen Partner fürs Leben zu treffen.

Um Abonnementwünsche für sämtliche Aufführungsreihen der kommenden Spielzeit kümmert sich die Tourist Information Singen in der Stadthalle (Telefon 85-504) oder in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262).

Siehe auch Kasten links und rechts.

Hegau-Gymnasium

Beifall für großartiges Klassenkonzert der 5B



Applaus, Applaus! – Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr lud die Klasse 5B des Hegau-Gymnasiums zu einem Klassenkonzert der Aula der Schule ein. Mit großem Enthusiasmus und Spaß präsentierte man unter Leitung von Matthias Wodak zum einen Stücke, die die gesamte Klasse eingeübt hatte, zum anderen Darbietungen, die in kleineren Gruppen vorgetragen wurden.

Freundschaftswerbung mit doppeltem Vorteil

Abonnenten der Stadthalle Singen erhalten ab sofort für die Freundschaftswerbung eines neuen Abokunden einen Gutschein über 25 Euro für zusätzliche Buchungen aus dem Angebot von Kultur und Tourismus (KTS) sowie Volksbühne Singen.

Sonderveranstaltung „Pfefferkuchen für die Ohren“ mit Dieter Hildebrandt am 8. Dezember und ebenso für die Silvestergala der KTS.

Als Dreingabe bekommen die Werber die Stadthallen-„Kult-Uhr“. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Vermittlung der stark ermäßigten Kinderabonnements! Die neu geworbenen Abonnenten haben ebenfalls einen

Extranutzen: Sie erhalten für Zusatzbuchungen aus dem Angebot von KTS und Volksbühne über den gewählten Abo-Ring hinaus die vollen 20 Prozent Rabatt noch bis 15. September!

Mehr Informationen gibt's bei der Tourist-Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Zum 40. Todestag

Otto Dix und sein Singen

Am 25. Juli jährte sich sein Todestag: Der berühmte, vielfach ausgezeichnete Maler und Grafiker Otto Dix verstarb vor 40 Jahren in Singen. Sein Grab befindet sich in Hemmenhofen. Das Dix-Wandbild „Krieg und Frieden“ ist im Ratssaal des Singener Rathaus zu bestaunen.

Am 8. Mai 2003 berichtete Egon Lustner vor Schülern und bei einer gesonderten Veranstaltung über die Entstehungsgeschichte dieses Wandbildes. „Es war Zufall und Fügung, dass ich diesen Gehilfenjob bekommen habe“, so Lustner. Er begann 1958 an der Stuttgarter Kunstakademie zu studieren. Bis 1997 war er als Dozent am Institut für Kunsttechnik an der Kunstakademie in Stuttgart tätig.

Am 2. Mai 1960 kamen Egon Lustner und die anderen Helfer nach Singen und begannen mit der Arbeit. Jeder be-

festig geworden, zumal Otto Dix zu diesem Zeitpunkt bereits 68 Jahre alt war.

Am 25. Juli jährte sich sein Todestag: Der berühmte, vielfach ausgezeichnete Maler und Grafiker Otto Dix verstarb vor 40 Jahren in Singen. Sein Grab befindet sich in Hemmenhofen. Das Dix-Wandbild „Krieg und Frieden“ ist im Ratssaal des Singener Rathaus zu bestaunen.

Am 8. Mai 2003 berichtete Egon Lustner vor Schülern und bei einer gesonderten Veranstaltung über die Entstehungsgeschichte dieses Wandbildes. „Es war Zufall und Fügung, dass ich diesen Gehilfenjob bekommen habe“, so Lustner. Er begann 1958 an der Stuttgarter Kunstakademie zu studieren. Bis 1997 war er als Dozent am Institut für Kunsttechnik an der Kunstakademie in Stuttgart tätig.

Am 2. Mai 1960 kamen Egon Lustner und die anderen Helfer nach Singen und begannen mit der Arbeit. Jeder be-

Erhungen und Ausstellungen kennzeichnet das Leben und Wirken des Otto Dix in den sechziger Jahren. Auszeichnungen und Preise gab es für ihn in beiden Teilen Deutschlands. Zu seinem 75. Geburtstag wurde ihm 1966 der Alfred-Lichtwark-Preis in Hamburg und der Martin-Andersen-Nexo-Kunstpreis in Dresden verliehen, außerdem erhielt er die Ehrenbürger-Würde von Gera.

Am 1. Dezember 1966 überreichte Singens damaliger Oberbürgermeister Diez in einer öffentlichen Stadtrats-Sondersitzung Prof. Otto Dix zu seinem 75. Geburtstag (2. Dezember) den Ehrenring der Stadt Singen. 1967 erhielt er den Hans-Thoma-Preis und 1968 den Rembrandt-Preis der Goethe-Stiftung in Salzburg. Siehe auch Kasten „Das Leben des Otto Dix“.

der West- und Ostfront eingesetzt. Als Unteroffizier meldete er sich gegen Kriegsende noch zu einer Fliegerausbildung. Das Grauen des Krieges wurde zum Grundbestandteil seiner Bilder. Nach der Rückkehr nach Dresden gründete er 1919 gemeinsam mit Conrad Felixmüller (ab 1917) die „Gruppe 1919“ der Dresdner Sezession. Im Jahr 1920 malte Dix vorwiegend kritische dadaistische Gesellschafts-Collagen und nahm an der Ersten Internationalen Dada-Messe teil. Das Grauen, das

er im Krieg miterleben musste, prägte ihn sehr. Zwei Jahre später zog Dix nach Düsseldorf. Dort bewegte er sich im Umfeld der Galeristin Johanna Ey und trat der Künstlervereinigung „Das Junge Rheinland“ bei. 1921 lernte er in Düsseldorf die vier Jahre jüngere Martha Koch, geb. Lindner, kennen, die mit dem Urologen Dr. Hans Koch verheiratet war und zwei Kinder hatte. Für ihn verließ Martha ihren Mann und heiratete Dix 1923. Das

Paar bekam drei Kinder, Ursus, Jan und Nelly. Der Krieg mit fünfzig Radierungen wurde als Mappe veröffentlicht. Zwischen 1925 und 1927 lebte und arbeitete Dix wieder in Berlin, wo seine kritisch-analytische Malerei ihren Höhepunkt erreichte. Das Jahr 1926 verzeichnet zwei wichtige Einzelausstellungen: bei Neumann-Nierendorf in Berlin und in der Galerie Thannhäuser in München. Nach einer Begegnung 1926 mit Arno Breker bei dessen Kunsthändler Alfred Flech-

them in Berlin gestaltete Breker eine Porträtbüste von Dix. Dieser prägte die Neue Sachlichkeit wesentlich mit, wobei er sich selbst sogar zu deren Erfindern zählte. Von 1927 an bis 1933 hatte Dix eine Professur an der Kunstakademie in Dresden inne. Nach einer Serie großformatiger Porträts entstand 1928 das Großstadt-Tryptychon. 1930 wurde Otto Dix Mitglied der Preussischen Akademie der Künste.

Mitten in dieser schwersten Zeit seiner Laufbahn erhielt Dix einen seiner größten Aufträge: Für den Besitzer der Köstler Brauerei malte er im altmeisterlichen Stil eine Darstellung des heiligen Christophorus. 1945 wurde er zum Volkstum eingezogen und geriet in französische Kriegsgefangenschaft, aus der er im Februar 1946 nach Hemmenhofen zurückkehrte.



Enthält viele beeindruckende Details: Das Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal des Singener Rathauses (hier: drei von vielen Szenen).

Nationalsozialismus Nach der Machtergreifung 1933 war Dix einer der ersten Kunstprofessoren, die durch die Nationalsozialisten entlassen wurden. Im selben Jahr begann Dix eine „Innere Emigration“ in Südwestdeutschland: ab 1933 in Randegg, ab 1936 in Hemmenhofen am Bodensee (Hauptwohnsitz). Er zeichnete und malte die Landschaft des Hegau und die Uferlandschaft des Unterseees (Hörr). Ab 1937 wurden seine Werke von den Nationalsozialisten als „entartete Kunst“ und „gemalte Wehrsabotage“ diffamiert. 260 von ihnen hat man aus deutschen Museen beschlagnahmt, verkauft und zum Teil verbrannt.

Dennoch konnten auch die Nationalsozialisten Dix' Ruhm nicht ganz unterbinden: 1937, zur selben Zeit, in der die Ausstellung „Entartete Kunst“ in München zu sehen war, zeigte man zwei Dix-Werke in der Sonderausstellung zum 700. Stadtjubiläum von Gera. Dort wurden sie jedoch auf Anweisung des Gauvorstandes nach zwei Wochen entfernt. 1938 inhaftierte die Gestapo Dix zwei Wochen nach einem Hitler-Attentat.

Hegau-Baugenossenschaft: Gedenktafel übergeben



Wer war Emil-Srąga? – Diese Frage stellen sich viele Menschen, die im Emil-Srąga-Haus, dem Pflegeheim der AWO in der Freiburger Straße in Singen, ein- und ausgehen oder davon hören. Um dem Andenken an den Namensgeber für das Haus gerecht zu werden, hat die Hegau-Baugenossenschaft eine Gedenktafel erstellen lassen, die Jörg Müller, Vorstand der Hegau-Baugenossenschaft, an das Team des Pflegeheimes übergeben hat. Die sehr schön gestaltete Tafel wird nun am Eingang des Hauses angebracht. Emil-Srąga war Mitbegründer der Hegau-Baugenossenschaft, 39 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates und Träger des Bundesverdienstkreuzes. Er verstarb im Jahr 2001. Von links: Christina Menholz (Pflegedienstleitung), Dominik Eisermann (Heimleiter) und Jörg Müller (Vorstand der Hegau-Baugenossenschaft).

Ferienprogramm der AWO: Restplätze

Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren, egal, ob behindert oder nicht behindert, können eine Freizeit im „Sennhof“ in Singen verbringen. Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch täglich zu übernachten. Spielen, Basteln, Abenteuer und Ausflüge sind angesagt. Termine: 3. bis 7. August und 10. bis 14. August.
Für die 14- bis 17-jährigen bieten sich die deutsch-französische Jugendbegegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft Singen/La Clotat (10. bis 29. August) an oder die Sprachreise nach Christchurch/Südtirol (21. August bis 6. September).
Infos: Telefonnummer 958081 (reisen@awo-konstanz.de oder www.reisen.awo-konstanz.de).

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Roland Brecht ausgezeichnet



Roland Brecht (rechts), Vorsitzender des Singener Sportausschusses, Sportrichter beim Südbadischen Fußball-Verband und langjähriger Geschäftsführer des TSV Überlingen am Ried, hat für sein ehrenamtliches Engagement eine nicht alltägliche Auszeichnung erhalten: „Stille Stars“. Karl-Heinz Marchlewitz (links) würdigte Roland Brechts Engagement und übergab ihm die Auszeichnung.

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Etappe vor dem Ziel Abschlussfeier an der Schillerschule

Singen (swb). Mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm gestalteten die Schüler mehrerer Hauptschulklassen die Abschlussfeier der 56 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Schillerschule. Schulleiterin Ulrike Armbruster, Inge Kley und Elternbeiratsvorsitzende Dagmar Kenner gratulierten den Absolventen und wünschten ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute. Mit einem Schnitt von 1,8 ist Kristina Kannukorn die Jahrgangsbesterin der Neuntklässler, Katrin Gutwien mit 1,2 und Graziano Verchio mit 1,4 sind die Jahrgangsbesten der Werkrealschüler. Alle drei erhielten einen Preis.

Ein Lob für besonders gute Noten erhielten die Neuntklässler Tobias Leppin, Sarah Braun, Emilia Urkaeva, Cim – Steve Pieper, Waldemar Brill und Nervin Dayan, sowie die Zehntklässler Amandeep Thind und Melanie Margraf. Die Abschlusskandidaten gaben in ihrer sehr persönlich gestalteten Feier einen Rückblick auf bewegte Schuljahre voller Ereignisse, die niemand von ihnen vergessen werden.

Und was die Schülerinnen und Schüler hier in Sachen Mode auf den »Laufsteg« brachten, verdient höchste Anerkennung. Die Schillerschule ist ein Ort, wo man für kreative Ideen offen ist.



Die Abschlussklassen der Schillerschule in der Haupt- und Werkrealschule konnten am 24. Juli feiern. Sie haben erfolgreich ein Etappenziel auf ihrem Bildungsweg erreicht. swb-Bild: Paschke



Da freuen sich die Hecker

swb-Bild: pr

Jubiläums-Revolution Hecker-Gruppe trat in Rastatt auf

Rastatt (swb). Sie sind in Rastatt, der Stadt an der Murg, keine Unbekannten: die Mitglieder der Singener Heckergruppe. Ehrenfried Bantel war mit den stيلةhen Revolutionären im 1848er Outfit schon zweimal bei festlichen Anlässen dort präsent. So 1999 beim Revolutionsjubiläum und dann bei der Wieder-Einweihung eines Festungswerkes beim Historischen Verein. Aktuell gab es für die zehn Hecker-

leute, verstärkt durch Offenburger Gleichgesinnte, einen Großbesatz anlässlich der Feierlichkeiten zu 925 Jahre Rastatt. Ehrenfried Bantel war bei nachgestellten revolutionären Szenen dabei und nahm dann als Höhepunkt auch am großen historischen Umzug teil. Die Singener ernteten sehr viel Beifall und man wünschte sich, dass die Revolutionäre vom Bodensee nicht zum letzten Mal in der Freiheitsfestung präsent waren.

Motorradfahrer schwer verletzt

Singen (swb). Durch ein verbotenes Wendemanöver brachte eine 18-jährige Seat-Fahrerin einen 43-jährigen Motorradfahrer zu Fall. Bei einer Kopfwunde in der Bahnhofstraße übersah die Seat-Fahrerin den links versetzt neben ihr fahrenden Motorradfahrer. Die 18-Jährige überfuhr dabei eine durchgezogene Linie, die die Rich-

tungsfahrbahnen trennt. Bei dem verbotenen Wendevorgang stürzte der Motorradfahrer und zog sich schwere Rückenverletzungen zu. Der 43-jährige Mann wurde mit dem Rettungswagen ins Hegau-Bodensee-Klinikum nach Singen zur Behandlung gebracht. Es entstand ein Sachschaden von zirka 4.500 Euro.



Viele Preisträger konnten bei der Abschlussfeier der Waldeckschule Singen für ihre guten und sehr guten Leistungen gewürdigt werden. swb-Bild: pr

Nachwuchs für Schulorchester

Singen (swb). Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr lud die Klasse 5 b des Hegau-Gymnasiums zu einem Klassenkonzert in der Aula der Schule ein. Mit großem Enthusiasmus und Spaß präsentierten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Matthias Wodsak Stücke, die die gesamte Klasse eingeübt hatte, sowie Darbietungen, die in kleineren Gruppen vorgetragen wurden. In den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 wird am Hegau-Gymnasium für interessierte Schülerinnen und Schüler ein verstärkter Musikunterricht mit jeweils 3 Stunden pro Woche angeboten. In der Klasse 5 b haben sich fast alle Kinder für diesen verstärk-

ten Musikunterricht entschieden und sind mit Eifer beim Musizieren und Singen dabei. Dabei wird die Zusatzstunde Musik für einen Ensembleunterricht mit Klasseninstrumenten wie Klangstäben, Xylophon, Metallophon, Glockenspiel, aber auch eigenen Instrumenten genutzt. Verstärkt finden ebenso Tanz und Gesang statt. Der Theorieunterricht erfolgt durch eine praktische Vermittlung im Ensembleunterricht. Vor allem die Eltern der Fünftklässler waren an diesem kurzweiligen Nachmittag zahlreich zum Klassenkonzert erschienen, um der großartigen Leistung der jungen Musiker beizuwohnen.



Schüler des Hegau-Gymnasiums haben Spaß am Musizieren.

swb-Bild: pr

Ein Film als Rückblick Abschied von der Waldeckschule

Singen (swb). 39 Schülerinnen und Schüler der Waldeckschule in Singen haben den Hauptschulabschluss mit mehr als nur guten Noten erworben. Acht Schüler und Schülerinnen wurden wegen ihrer hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Angeführt von Katharina Höhler mit einem Notendurchschnitt von 1,7 folgten Jasmin Biernat, Anja Schindler, Konstantin Danaassis, Simone Jäck und Metehan Kabak. Zwei Sonderpreise erhielten die Schüler Nico Friedrich (Schulsanitäter) und Nilei Dour (soziales Engagement). Moderiert wurde der bunte Abend von den Klassenprechern Jasmin Biernat und Alessandro Ciancio. Eine Tanzeinlage zur Musik von

Michael Jacksons »Thriller« eröffnete den Abend. Eine Powerpoint-Präsentation, moderiert von Mira Bucu und Jennifer Nguyen, ließ die letzten fünf Jahre der Schulabgänger Revue passieren. Ein selbst gedrehter Film dokumentierte die letzten Tage der Abschlussklassen. Bürgermeister Bernd Häusler gratulierte den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss – es wird nicht der letzte sein. Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel die Zeugnisvergabe durch die Klassenlehrer Klaus Müller und Sandra Apholz. Für die meisten der Absolventen geht es auf weiterführende Schulen. Drei Schüler werden bereits zum ersten September eine Ausbildung beginnen.

Grillfest in St. Verena

Arlen (swb). Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Bewohner des Pflegezentrums St. Verena und der beiden Seniorenwohnanlagen Jan ten Brink Haus und Haus Liebenfels kürzlich das alljährliche Grillfest feiern. Unter den zahlreich aufgestellten Sonnenschirmen herrschte gute Stimmung und die Bewohner genossen die grillierten Leckereien, die die Köche zubereiteten. Das Fest wurde musikalisch von den Alt-Aachtaler-Musikanten umrahmt. Den Gästen gefiel dies so gut, dass die Musikanten sogar eine halbe Stunde länger als geplant spielten. Im Anschluss freuten sich auch die Musiker über eine leckere Grillwurst. Tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim Bedienen, sowie beim Betreuen der Bewohner, erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Hierfür möchte sich das Organisationsteam sehr herzlich bedanken.

Auto fährt in Hecke

Singen (swb). Weil er einer schwarzen Katze ausweichen wollte, kam am vergangenen Dienstagmorgen, gegen 5.45 Uhr, ein 45-jähriger BMW-Fahrer von der Straße ab und überfuhr eine Hecke in der Worblinger Straße. An der Hecke und dem Fahrzeug entstand ein Sachschaden von insgesamt 2.900 Euro.

Arbeitsunfall auf Baustelle

Singen (swb). Am vergangenen Dienstagmorgen, gegen 8.45 Uhr, brach sich auf einer Baustelle in der Holzheckstraße ein Arbeiter einen Arm. Der 23-jährige Baustellenleiter wollte mit einer fahrbaren Arbeitsbühne die Eingangstür durchfahren. Dabei brachte er seinen Arm zwischen Türrahmen und Geländer der Arbeitsbühne. Der 23-jährige Mann wurde vor Ort notärztlich versorgt.